

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Workaround GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12.07.2023

Workaround GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Workaround GmbH, München.
HRB: 216605

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Unternehmensstruktur, Zweigniederlassungen, Geschäftstätigkeit

Die Workaround GmbH wurde im Jahr 2014 in München gegründet. Im Jahr 2018 wurde im Rahmen der globalen Expansion eine Vertriebsgesellschaft, ProGlove Inc. in den USA gegründet. Im November 2020 kam mit der ProGlove d.o.o. eine Tochtergesellschaft in Belgrad, Serbien dazu.

Durch den Kundenfokus hat sich die Workaround GmbH („ProGlove“) und das Produktportfolio kontinuierlich weiterentwickelt. Heute ist ProGlove mit weltweit über 200 qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern/-innen eines der führenden Unternehmen für Barcodescanning-Lösungen in Deutschland, Europa und Nord Amerika. Ausführliche Marktkenntnis und eine Affinität für neue Trends und Anforderungen der Endkunden treiben die Unternehmensentwicklung. ProGlove gehört weltweit zu den Top Barcodescanning Unternehmen, trotz der in den vergangenen Jahren sich stets veränderten Ansprüche der Anwender. Aufgrund der Vergleichbarkeit von Produkten und der hohen Markttransparenz wurden neue Produkte wie der ‚Mark Display‘ und verbesserte Verbrauchsmaterialien (Index Trigger) entwickelt.

ProGlove ist nicht nur durch die permanente Erweiterung des Produktportfolios Begleiter dieser Entwicklung, sondern ist, aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte, ein Treiber in diesem Segment.

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Produkte erstrecken sich über die Branchen Automotive, Handel, HealthCare, Logistik und Transport. Die Lösungsangebote umfassen dabei Hardware, Software- und Verbrauchsmaterialien.

B. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Der Umsatz wurde auch im Rahmen des weiteren Verlaufes des Corona-Pandemie um 92% auf 26,2m EUR gesteigert werden (Vorjahr 13,6m EUR). Hier hat sich die gestiegene Nachfrage aus den Kundensegmenten E-Commerce und Logistik bemerkbar gemacht.

Der um die Bestandsveränderung bereinigte Materialaufwand wurde im Jahr 2021 stabil bei 40 % im Verhältnis zu den Umsätzen gehalten. Der Bestand an RHBStaffen hat sich deutlich erhöht, getrieben von dem niedrigeren als erwarteten Verkauf von Geräten.

Der absolute Personalaufwand ist mit 11,2m EUR nahezu unverändert im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr (11,0m EUR). Der relative Personalaufwand zum Umsatz wurde von 80% auf 43% gesenkt.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,0m EUR resultiert überwiegend aus Dienstleistungen erbracht durch die ProGlove d.o.o .. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von 1,2m EUR entstanden.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 56% gestiegen.

Das Jahr 2021 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,27m EUR abgeschlossen. Dieser wurde gegenüber dem Vorjahr (7,68m EUR) um 70 % reduziert.

2. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur ist wesentlich durch die Vorräte (22 % der Bilanzsumme), Forderungen gegen verbundene Unternehmen (25 % der Bilanzsumme) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (13 % der Bilanzsumme) geprägt.

Durch Optimierungen der Bestandsführung und Beschaffungsprozesse wurde der Bestandswert der Vorräte von 4,1m EUR auf 3,2m EUR gesenkt.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 55 % (Vorjahr: 78%). Die Lieferantenverbindlichkeiten belaufen sich auf 18% (Vorjahr: 12%) der Bilanzsumme.

3. Finanzlage

Die liquiden Mittel des Unternehmens sind von 2,6m EUR auf 3,9 m EUR angestiegen. Dem Bankguthaben in Höhe von 3,9m EUR steht eine Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie in Höhe von 1,0m EUR gegenüber.

Durch die eingerichtete Kontokorrentlinie von 3m EUR wurden die finanziellen Grundlagen zur Erreichung strategischer Ziele und weiteren Wachstums geschaffen.

4. Wesentliche Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen Leistungsindikatoren zählen vor allem der Rohertag sowie der Umsatz. Beide Kennziffern wurden gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert und entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.

C. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Die Geschäftsführung hat ein Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet, um mögliche Risiken, aber auch Chancen, zu erkennen und über alle Funktionen hinweg beobachten und beurteilen zu können.

Dieses Kontroll- und Risikomanagementsystem soll weiterhin dazu beitragen, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder fordern könnten, frühzeitig aufzudecken und angemessen reagieren zu können.

Darüber hinaus prüfen wir permanent unsere internen Prozesse und erstellen Abweichungsanalysen, die, verbunden mit Arbeitsanweisungen, unserem Anspruch an eine hohe Qualität gerecht werden.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen nur originäre, keine derivativen, im wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Darlehen bei Kreditinstituten. Ausfallrisiken bei den Forderungen bestehen nicht. Die zu zahlenden Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Die Effekte der Konjunktur bzw. die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens. ProGlove ist einer Vielzahl von Risiken aber auch Chancen ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben können.

Unter einem Risiko wird die Gefahr verstanden, dass Ereignisse, Entwicklungen oder Handlungen eintreten, die das Unternehmen daran hindern, ihre Ziele zu erreichen. Die anhaltende, weltweite Corona-Pandemie und militärisch geführte Auseinandersetzungen schaden der weltwirtschaftlichen Entwicklung und begünstigen inflationäre Preisentwicklungen. ProGlove berücksichtigt diese Entwicklungen im Rahmen der eigenen Entscheidungsfindung.

Gleichzeitig ist es für ProGlove wichtig, Chancen zu erkennen, um diese unternehmerisch zu nutzen und so die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und auszubauen. Chancen für die zukünftige Entwicklung liegen insbesondere in:

- hoher Produktqualität
- neuen innovativen Produkten und Dienstleistungen und hier vor allem im Bereich Software
- der Erschließung neuer lukrativer Absatzmärkte (geographisch und Branchen)

ProGlove ist insbesondere folgenden potenziellen Risiken ausgesetzt:

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

Eine Verschlechterung der vorgenannten Rahmenbedingungen könnte das Erreichen der Umsatz- und Ergebnisziele gefährden

Lieferanten- und Produktrisiken

Wir sind zum großen Teil auf externe Hersteller unserer Waren angewiesen. Um nicht in eine einseitige Abhängigkeit zu gelangen, wird eine Multiple Source Strategy angewandt.

Preisänderungsrisiken

Die Einkaufspreise schwanken je nach Marktsituation, welche derzeit aufgrund der weltweiten supply chain Krise vor allem im Bereich der Elektronikteile, wie z.B. Chips, von größerer Unsicherheit geprägt ist.

Kundenrisiken

Risiken erstrecken sich vor allem auf den Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Werthaltigkeit von Forderungen und anderen finanziellen Vermögensgegenständen kann beeinträchtigt werden, wenn Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Durch ein funktionierendes und in 2021 nochmals optimiertes Debitorenmanagement, einschließlich Mahnwesen, wird die Werthaltigkeit dauerhaft überwacht. Die Bonität möglicher Kunden wird in Abhängigkeit des Auftragsvolumens geprüft.

Personalrisiken

Das Unternehmen ist für die Realisierung seiner strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sichert die fachliche Kompetenz des Personals, monetäre wie auch nicht monetäre Anreize steigern die Leistungsbereitschaft und die Verbundenheit mit dem Unternehmen. Die Fluktuation schätzen wir aktuell als Branchen- und Unternehmensgrößen üblich ein.

Wachstumshemmend konnte sich der Mangel an qualifizierten Fachkräften auswirken. Diesem wird durch internationale Teams und Einstellungen vorgebeugt.

IT-Risiken

Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Unternehmensdaten begegnen wir mit dem Einsatz von IT-Sicherheitstechnologien. Zusätzlich wird die Sicherheit durch die restriktive Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Systeme und Informationen sowie durch das Vorhalten von Backup-Versionen der kritischen Datenbestände erhöht.

Zusammenfassende Beurteilung der Risikosituation

Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.

D. Prognosebericht

Die positive Unternehmensentwicklung setzt sich im laufenden Geschäftsjahr fort. Wir rechnen mit deutlichen Steigerungen des Umsatzes für das Geschäftsjahr 2022.

Die Anzahl der Mitarbeiter (FTE) weltweit wurde im Jahr 2021 um 37 Mitarbeiter von 192 per 31.12.2020 auf 229 per 31.12.2021 gesteigert. Wir gehen für das Jahr 2022 von einer deutlichen Erhöhung des Mitarbeiterbestandes aus.

München, 28. April 2022

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Workaround GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftsvertrags zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 267 i.V.m. §§ 285 und 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Darüber hinaus wurden Offenlegungserleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Workaround GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	216605

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

In die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,00% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand vorgenommen.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die erstmalige Erfassung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zum Devisenkurs am Tag des Geschäftsvorfalles. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs) umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem höheren Stichtagskurs (bei Passivposten) bzw. niedrigeren Stichtagskurs (bei Aktivposten) bewertet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB geht aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel hervor.

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen wesentlich beteiligt:

Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligungshöhe	Eigenkapital	letztes Jahresergebnis
ProGlove Inc.	Chicago/USA	100,00%	TEUR 1	TUSD 651
ProGlove doo Beograd-Vozdovac	Belgrad/Serbien	100,00%	TEUR 1	TEUR 149

Angaben zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer ein Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 2.417,47 (Vorjahr: EUR 1.207.339,73).

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00.

Angaben zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 3.902.680,34 (Vorjahr EUR 2.076.819,30). Davon entfallen EUR 1.008.066,80 auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Inanspruchnahme einer Kontokorrentlinie bis zu EUR 3.000.000,00, dessen Besicherung durch Sicherungsübereignung von Warenbeständen und Sicherungsabtretung von Forderungen erfolgt.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 26.403,95.

Angaben zu den sonstigen Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personalkosten, insbesondere für Boni in Höhe von EUR 791.688,00 und Urlaubsrückstellungen in Höhe von EUR 114.810,57 enthalten, sowie EUR 224.714,01 für Gewährleistungen.

Angaben zu den latenten Steuern

Aktive oder passive latente Steuern waren im Geschäftsjahr 2020 nicht zu bilden und die Angaben der § 274 i.V.m. § 285 Nr. 30 HGB entfallen daher.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB betragen EUR 2.377.530,23 (Vorjahr: EUR 3.306097,63).

Sie entfallen in Höhe von EUR 2.130.534,40 (Vorjahr: EUR 3.085.134,52) auf den Mietvertrag für die Geschäftsräume sowie Parkplätze.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnis aus Währungsumrechnung

Der Gewinn aus Währungskursumrechnungen beträgt EUR 153.343, 72 (Vorjahr: EUR -160.511,68).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 155, davon 155 Angestellt und keine Arbeiter.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung sind:

Herr Dr. Thomas Nowak und Herr Andreas König

Vorgänge von besondere Bedeutung nach dem Geschäftsjahr

Vorgänge von besondere Bedeutung sind nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Ergebnisverwendung Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 2.269.768,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

UNTERZEICHNUNG

München, 28. April 2022

gez. Andreas König, GF

Dr. Thomas Nowak, GF

Sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.04.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Workaround GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Workaround GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden konnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 02. Mai 2022

Berger & Partner PartmbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Martina Berger, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.084,00	3.968,00
	5.084,00	3.968,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	569.133,00	138.970,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.616,00	135.609,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.285,87	13.124,36
	773.034,87	287.703,36

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	851,59	851,59
2. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	878.998,44	1.207.339,73
	879.850,03	1.208.191,32
Summe Anlagevermögen	1.657.968,90	1.499.862,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.033.943,24	610.111,52
2. fertige Erzeugnisse und Waren	2.091.786,08	3.453.920,18
3. geleistete Anzahlungen	58.740,00	47.200,00
	3.184.469,32	4.111.231,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.849.060,74	1.498.241,25
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.640.129,15	3.106.807,53
3. sonstige Vermögensgegenstände	249.210,06	143.480,36
	5.738.399,95	4.748.529,14
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.903.513,96	2.559.434,83
	3.903.513,96	2.559.434,83
Summe Umlaufvermögen	12.826.383,23	11.419.195,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	209.062,00	244.720,95
Summe Aktiva	14.693.414,13	13.163.779,30

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	77.903,00	77.903,00
II. Kapitalrücklage	26.820.033,29	26.820.033,29
III. Verlustvortrag	-16.600.833,13	-8.919.543,37
IV. Jahresfehlbetrag	-2.269.768,89	-7.681.289,76
	8.027.334,27	10.297.103,16
Summe Eigenkapital	8.027.334,27	10.297.103,16
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	1.422.746,56	763.995,89
	1.422.746,56	763.995,89
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.008.066,80	49,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.650.768,48	1.663.487,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.147,23	185.654,90
4. sonstige Verbindlichkeiten	233.101,78	253.488,55
	3.929.084,29	2.102.680,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.314.249,01	0,00
Summe Passiva	14.693.414,13	13.163.779,30

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	26.164.708,27	13.568.101,47
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und	1.362.134,10	-2.806.422,06
3. sonstige betriebliche Erträge	460.752,85	541.248,88
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.477.450,30	8.946.744,54
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	108.843,62	28.230,85
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	10.586.293,92	8.974.975,39
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.691.376,74	1.680.144,40
	17.241.172,60	11.026.512,22

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
6. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.638,62	57.591,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.593.256,02	4.555.492,06
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.099,74	21.928,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.894,49	3.590,00
10. Ergebnis nach Steuern	-2.269.828,89	-7.680.459,76
11. sonstige Steuern	-60,00	830,00
12. Jahresfehlbetrag	-2.269.768,89	7.681.289,76
